

DAS ERSTE BUCH DES BELIEBTEN TV-STARS



Sperrfrist:
10.10.2025



EIN BUCH, DAS MUT MACHEN SOLL

Das Publikum kennt Simon Schwarz als Schauspieler und Kabarettist. Jetzt zeigt er sich von einer anderen Seite und setzt sich engagiert für Umweltschutz und eine gerechtere Gesellschaft ein! Im inneren Monolog mit sich selbst lässt er uns an seiner Gedankenwelt teilhaben...

»Ich fühle mich mit der Politik, dem Aktivismus und auch der Art, wie ich die Welt sehe, oft überfordert. Das war der Grund, dieses Buch zu schreiben – um etwas von dieser Überforderung abzubauen und dabei so viele Menschen wie möglich davon zu überzeugen, dass wir als einzelne Menschen aufstehen und etwas tun können. Und dass dieses Tun schon damit beginnt, es zuzugeben, wenn eine Idee gut ist. Wir sollten guten Ideen eine Chance geben.

Ich hab einfach das Gefühl, dass ich jetzt endlich etwas tun möchte, dass ich aktiv werden muss. Und ich hoffe, dass ich auch andere dazu motivieren kann.«

Simon Schwarz



Foto: © Barbara Wirl/Wirl Photo

ÜBER DAS BUCH

Simon Schwarz blickt auf seine Kindheit und Jugend zurück und erzählt warum er sich heute für eine lebenswerte Zukunft engagiert.

Mit Offenheit und Humor blickt Simon Schwarz auf seine Kindheit und Jugend zurück. Einen besonderen Platz nimmt seine Mutter ein, deren unermüdliches Engagement für Umwelt und Gerechtigkeit ihn nachhaltig beeinflusst hat. Er erzählt von seiner heimlichen ›Droge‹ Kantwurst, von ›Frischluff-Demosk‹ und von seinem Leben mit ADHS.

Heute engagiert er sich für eine lebenswerte Zukunft.

Dabei verschweigt er nicht, dass er selbst oft an seine Grenzen stößt und im Alltag nicht immer so handelt, wie er es gerne möchte. Gerade diese Ehrlichkeit macht seine Haltung so glaubwürdig: Schwarz zeigt nicht nur auf, sondern setzt auf gemeinsames Handeln, das Veränderung möglich macht.

Ein Buch, das Mut macht, selbst aktiv zu werden.

- Kindheit im Zeichen von Aktivismus
- Geprägt von der Mutter, die eine der ersten und engagiertesten Aktivistinnen Österreichs war (Mütter gegen Atomkraft, etc.)
- Leben mit nicht diagnostiziertem ADHS
- Der Weg zum Schauspieler
- Entwicklung zum heute extrem politischen Menschen
- Ist Simon ein Feminist?
- Ein vertrauter Künstler zeigt eine ungewohnte Facette



INTERVIEW MIT SIMON SCHWARZ

Vom lustigen TV-Gesicht zum unbequemen Fragesteller: Simon Schwarz spricht über Kindheit, Widersprüche, Verantwortung – und seinen Plan, wie 3,5 % der Menschen die Zukunft verändern können.

Sie erzählen sehr offen von Ihrer Kindheit und Jugend. Wie haben diese Erfahrungen Ihr heutiges Engagement für Umwelt und Gesellschaft geprägt?

Wir sind alle das Ergebnis unserer Sozialisierung, vielleicht auch ein bisschen das Opfer derer, die Sie formt ein Stück weit unsere Biographie. Unser Handeln hat viel mit dem Erlebten zu tun. Ich beziehe mich deshalb ganz bewusst auf persönliche Ereignisse, es ist auch ein bisschen wie ein Handbuch für die Leser:innen um meine Entwicklung besser zu verstehen. Im Übrigen habe ich oft den Eindruck, vor allem in meinem Umfeld denkt man auf Grund einer privilegierten Schulbildung ganz anders, als der Großteil der Bevölkerung, der das nicht hatte.

Sie geben zu, dass Sie im Alltag oft an Ihre Grenzen stoßen und nicht immer so handeln, wie Sie es gerne möchten. Warum war es Ihnen wichtig, diese Widersprüche nicht zu verschweigen?

Mir ist klar, dass wir in einer sehr komplexen, globalisierten Welt leben. Ca. 90% aller Handelsgüter werden per Schiff transportiert. Das bedeutet, jeder von uns benutzt mehrheitlich Gegenstände oder isst Waren, die nicht in der Nähe hergestellt oder produziert wurden. Ich versuche viel richtig zu machen oder besser, es ist ein ständiger Optimierungsprozess, aber ganz ehrlich, eigentlich ist das ein Kampf.

Wenn wir mal anfangen zu hinterfragen, wo was herkommt und wieviel Energie etwas verbraucht, macht es keinen Sinn mehr zu behaupten, dass es einfach ist. Wir Menschen sind fehlerhaft – also warum nicht gleich zugeben, dass es Widersprüche gibt. Ich glaube, je mehr wir darüber reden, umso eher kommen wir zu einer sinnvollen Lösung. Ich fange jetzt mal damit an zuzugeben, dass ich es gerne anders hätte, ich es aber nicht immer schaffe. Vor allem nicht alleine.

Die **Fortsetzung des Interviews** finden Sie **HIER**.

Das Interview kann für redaktionelle Zwecke kostenlos verwendet werden.

TALKING POINTS

- Das Buch öffnet Raum für Gespräche, statt moralische Mauern zu bauen.
- Aktivismus braucht eine positive Erzählung, muss einen Nutzen für die Menschen zeigen.
- Jeder kann im Rahmen seiner Möglichkeiten im Alltag, in den kleinen Dingen, Veränderung leben.
- Jeder hat das Recht und die Verantwortung sich zu engagieren: Den Aktivismus nicht der Elite überlassen.
- Aktivismus braucht eine Mehrheitsfähigkeit, abseits von rechten oder linken Extreme.

»Wir müssen Aktivismus auf ein solides, wissenschaftliches Fundament stellen. Die großen Zusammenhänge sind so ungreifbar. Die Bedrohung so diffus. Wir vergessen, einen gesellschaftlichen Konsens zu suchen, daran zu arbeiten, dass es ein allgemeines Verständnis dafür gibt, dass wir alle davon profitieren können. Sprich: Wir müssen es schaffen, für Klimaschutz die bessere Erzählung zu finden!«
Simon Schwarz



Foto: © Barbara Wirl/Wirl Photo

DIE AUTOR:INNEN



© Barbara Wirt

Der Autor:

Simon Schwarz, geboren 1971 in Wien, gehört zu Österreichs bekanntesten Schauspielern.

Nach Stationen am Theater und in diversen Film- und Fernsehproduktionen erlangte Schwarz 1998 mit dem Film »Die Siebtelbauern« größere Bekanntheit. Für diesen Film gewann er den Max-Ophüls-Preis als bester Nachwuchsdarsteller. Seit 2013 spielt er eine Hauptrolle in den Verfilmungen der »Franz-Eberhofer-Krimis«.

Im Jänner 2024 feierte er mit dem Programm »Das Restaurant« gemeinsam mit Manuel Rubey seine Kabarettpremiere.

Die Co-Autorin:

Ursel Nendzig, geboren 1980 in Bad Urach, Deutschland, lebt seit ihrer Kindheit in Wien.

Sie ist Absolventin der Zeitspiegel-Reportageschule und arbeitet als freie Redakteurin und Autorin für diverse Magazine. Als Co-Autorin hat sie bereits zahlreiche Bücher veröffentlicht.



© Stefan Knittel

MÖCHTEN SIE DAS BUCH VORSTELLEN?



Simon Schwarz | Ursula Nendzig

GEHT'S NOCH?

Betrachtungen eines Überforderten

Hardcover, 200 Seiten

zahlreiche Fotos aus dem Privatarchiv

ISBN: 978-3-8000-7916-2

€ 25,-

SPERRFRIST 10. Oktober 2025

Ich sende Ihnen gerne ein Presse-PDF oder das Buch zu.

Das druckfähige Cover und die Fotodownloads erhalten Sie mit einem Klick auf

www.ueberreuter.at/download/simon-schwarz-gehts-noch-pressefotos

Kostenlose redaktionelle Verwendung von Text- und Fotomaterial

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Bücher Ihrem Publikum vorstellen. Dabei bitten wir um fairness:

Sie erhalten von uns Content, das Buch erhält im Gegenzug eine entsprechende Vorstellung.

Die kostenlose Verwendung der zur Verfügung gestellten Texte und Fotos ist zulässig, sofern Sie

bei Ihrer (Online-)Rezension/redaktionellen Berichterstattung

- das Buchcover mit abbilden
- den Titel und den Verlag nennen und
- bei Online-Besprechungen einen Link zum Verlag/Buch setzen.

Die Coverabbildung muss zur Gänze und unverändert erfolgen, Änderungen, Ausschnitte, Ergänzungen oder sonstige Bearbeitungen sind nicht gestattet.

Sollten größere Textmengen und mehr als 3 Fotos verwendet werden, bitte wir um vorherige Absprache und Klärung der Rechte.

Rückfragen gerne an:

Maria Tutschek-Landauer

maria.tutschek@ueberreuter.at

Carl Ueberreuter Verlag GmbH

1090 Wien, Frankgasse 4

Telefon +43 1 919 50 24 - 660

Mobil +43 676 50 00 438